

Das Mobilitätsforum 2020 in Windach

Ist ein Leben ohne Auto möglich?
Mobilitätsforum 2020 gibt Antworten.
Termin: Sa., 15. Februar 2020

Mit einem hochkarätigen Programm aus Vorträgen, Diskussionen und einem „Marktplatz der Mobilität“ präsentiert Veranstalterin **mobi-LL** (Infos nächste Seite) aktuelle Alternativen und Ergänzungen zum Auto von CarSharing bis Rufbus. Das Forum bietet eine einmalige Gelegenheit, Austausch und Vernetzung von Initiativen und Privatleuten in der Region zu fördern und gemeinsam Wege zum Mobilitätswandel zu diskutieren und umzusetzen.

Nach dem erfolgreichen Mobilitätsforum 2018 in Dießen richtet mobi-LL in Windach nun eine zweite Veranstaltung zum Thema aus. Sie findet am Samstag, den 15. Februar 2020 im Pfarrsaal Maria am Wege von 14 bis 17 statt, Initiatorin Sabine Pittroff freut sich auf ein breites Publikum von Jung bis Alt.

Mobilitätsforscher als Gastredner

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Richard Michl vorbereitet Prof. Dr. Knie Aufbruchstimmung. Der Mobilitätsforscher von der TU Berlin und Gründer der InnoZ GmbH zur Untersuchung von Innovationsprozessen im Mobilitätssektor spricht zur Zukunft der Mobilität, die „vielfältig, bunt, nachhaltig und hoch performant“ sein wird.

Ein Botschafter des Landkreises Augsburg, Vertreter der Firmen DELO und Autohaus Nadler sowie von mobi-LL bieten in einer Podiumsrunde einen Überblick zum Thema Mobilität heute und morgen, bevor der Marktplatz eröffnet wird.



Informieren – Vernetzen – Initiativen starten

In unterschiedlichen „Arbeitswerkstätten“ können sich die Besucher zu den Themen Rad, Anrufsammeltaxi und Rufbus, CarSharing und Mitfahrerbank informieren, der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie Vertreter verschiedener Interessengemeinschaften sind vor Ort. Erste Fragen können geklärt, Konzepte aufgezeigt und vielleicht schon Projekte angeschoben werden für beispielsweise ein nachbarschaftliches CarSharing oder eine gemeinsame Versorgungslösung mit dem Lastenrad.

Anja Wilde, die als ehemalige Geschäftsführerin der Europäischen Metropolregion München viel Erfahrung aus dem Themenfeld Mobilität mitbringt, wird die Ergebnisse der Marktplatz-Gespräche zum Schluss bündeln und die Frage nach dem „Wie geht es weiter“ formulieren.

Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Termin und Ort: Samstag, 15. Februar 2020, 14 bis 17 Uhr im Pfarrsaal, Maria am Wege in Windach, Eintritt frei

Anzeige

Dolce & Gabbana 3260
 statt ~~245€~~ jetzt **89€** %

Porsche Design Eyewear
 Sonnenbrille 8433
 statt ~~350€~~ jetzt **99€** %

Prada Sonnenbrille SPR61S
 statt ~~270€~~ jetzt **129€** %

Rodenstock ultralight R7038
 statt ~~238€~~ jetzt **119€** %

E.Armani Sonnenbrille 4048
 statt ~~160€~~ jetzt **79€** %

Büffelhorn Holz TM010
 statt ~~830€~~ jetzt **199€** %

Liu Joe LJ2617
 statt ~~145€~~ jetzt **69€** %

Einzelstücke stark reduziert,
nur solange Vorrat reicht,
Ware vom Umtausch ausgeschlossen.

www.sehform.de

H-v-Herkomer-Straße 23
86899 Landsberg
Telefon 08191-50553
Mo-Fr 9-18 Uhr // Do 9-19 Uhr // Sa 9-16 Uhr

R
RODENSTOCK
Partner

SEHFORM



Initiative mobi-LL bewegt

Regionale Initiative stößt alternative Lösungen für Mobilität im Landkreis an

Mobilität ist in der modernen Welt ein Ausdruck von Freiheit und Selbstbestimmung sowie eine Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Der eigene PKW verkörperte diese Eigenständigkeit seit Generationen. Doch mit der Klimawende verliert das Symbol Auto seine Strahlkraft. Die Bahn investiert derzeit 80 Milliarden Euro in ihre Instandhaltung und das kann nur ein Anfang sein. Der Bundestag debattiert erstmalig eine Stunde lang über die Sicherheit für Radfahrer. Längst nicht mehr alle Leute streben nach dem eigenen PKW, 2018 hatten beispielsweise mehr als 20% der 18- bis 24-jährigen noch keinen Führerschein.

mobi-LL, eine Bürgerinitiative, die mittlerweile über die Grenzen des West-Ammersees hinaus bekannt ist, entwickelt genau hierzu Lösungen. Gegründet wurde mobi-LL vor drei Jahren, um mobile Alternativen zum eigenen Auto vorwärts zu bringen. Nach dem Motto „klimaverträglich, sozial und ressourcenschonend“ geht es den Initiatoren neben der aktiven und beratenden Funktion auch immer um Vernetzung und um das Gewinnen von neuen Mitstreitern. So wurden die **Kernbereiche Mitfahrerbank und Carsharing** initiiert und im Landkreis umgesetzt. Weitere Herzsanliegen von mobi-LL sind der ÖPNV und das Rad als sicheres Alltagsverkehrsmittel. Auf www.mobi-ll.de findet sich eine benutzerfreundliche Plattform, die einen Überblick verschafft, welche Konzepte bereits umgesetzt wurden und was in Planung ist.

Mitfahrerbanken und Carsharing

Das eigene Auto stehen zu lassen, trotz fehlender öffentlicher Verbindungen von A nach B zu kommen, Ressourcen zu teilen wie auch Zeit und Bekanntschaften, sind zusätzliche Gedanken hinter dem eigentlichen Transport. Seit die erste **Mitfahrerbank** in Schondorf im August 2018 aufgestellt wurde, kamen bis zum jetzigen Zeitpunkt 30 weitere im Landkreis hinzu. Bei Initiatorin Sabine Pittroff kommen berührende Rückmeldungen an über erfolgreiche Mitnahmen. Die Wiedererkennung durch das Logo der beflügelten Bank und der einprägsamen Farbgestaltung in türkis geben Akzeptanz. Für alle interessierten Autofahrer gibt es runde Aufkleber „**steig ein mach mit**“, die man bei den Gemeinden, in Plexiglaskästen an den Bänken oder über mitfahrerbank@mobi-ll.de erhalten kann, um sich als Mitmacher erkennen zu geben.

Seit 2019 wurden am Ammersee Westufer gleich **drei CarSharing Vereine gegründet, in Schondorf, Utting und Dießen**.

Insgesamt acht CarSharing Fahrzeuge stehen den mittlerweile 110 fahrberechtigten Nutzern zur Verfügung. Auch für Familien, die dann auf einen Zweitwagen verzichten können (alle im Haushalt lebenden Familienmitglieder ab 18 Jahren mit PKW-Führerschein können sich als berechtigte Fahrer eintragen lassen), und Firmen (Institutionen können bis zu fünf Mitarbeiter pro Mitgliedschaft als Nutzer registrieren) eignet sich das Carsharing.

Seit neuestem ist auch eine Quernutzung der ganzen Flotte (mit unterschiedlichsten Fahrzeugen – vom Kleinwagen bis zum 7-Sitzer mit Anhängerkupplung) über alle drei Vereine möglich. Alle Fahrzeuge im Verbund können einfach über die gemeinsame Buchungsplattform online reserviert werden. Dabei hat jedes Fahrzeug seinen festen Standort. Dort wird es abgeholt und zurückgegeben.

Die Gebühr beträgt 1€ pro Stunde tagsüber und 0,25€ pro Stunde nachts. Hinzu kommt eine günstige Kilometerpauschale, in der die Benzin bzw. Stromkosten bereits enthalten sind. Dies stellte eine kostengünstige Alternative zum teuren Unterhalt eines Autos dar – und schont die Umwelt, denn: Langjährige Erfahrungen zeigen: Jedes stationäre CarSharing-Fahrzeug ersetzt im ländlichen Bereich vier bis acht private Autos. *(Bettina Buschbeck)*



Alle Informationen unter: www.mobi-LL.de

Um aktuelle Ideen und Aktivitäten verstärkt im Landkreis sichtbar zu machen und Menschen zu mobilisieren, veranstaltet mobi-LL am 15.02.2020 bereits zum zweiten Mal ein Mobilitätsforum, diesmal in **Windach** (Infos, S. 9).

Das Ammersee Denkerhaus: Coworking Space für eine neue Arbeitskultur

Seit Januar 2013 lädt das „Ammersee Denkerhaus – Coworking Space“ (in der Dießener Sonnenstr. 1) Freiberufler, Selbständige, in Firmen angestellte Homeworker zum individuellen oder kollaborativen Arbeiten ein. Grundlegende Umbrüche in der Arbeitswelt (Digitalisierung, Home office, etc.) ermöglichen neue Formen des Zusammenarbeitens und Wissensaustausches. Das Ammersee Denkerhaus gehört zu den ersten etablierten Coworking Spaces in ländlichen Regionen Deutschlands, die hier gesammelten Erfahrungen sind bundesweit und international gefragt.

Die in einer Genossenschaft zusammengeschlossenen Initiatoren versuchen in ihrem Arbeitsalltag, Coworking als innovatives Arbeits- und Gemeinschaftskonzept zu leben und sich abzuheben von einer klassischen Immobilienverwertung, wo vielerorts einfach nur das Etikett „Coworking“ aufgeklebt wird. Sie orientieren sich an Grundwerten wie Kollaboration, Offenheit, Zugänglichkeit, Gemeinschaft, Nachhaltigkeit, Partizipation, Mut und Freundschaft – mit dem Hauptzweck, einen Ort für profess Arbeiten und eine Kreativität-fördernde Gemeinschaft zu schaffen. Die Arbeitsplätze (10 Schreibtische in zwei Gemeinschaftsbüro und weitere 5 Einzelbüros) sind stunden-, tage-, wochen- oder monatsweise zu mieten. Mehr Infos gibt es am Stand beim Mobilitätsforum 2020.

Infos und Kontakt: ammersee-denkerhaus.de